
Nr.: 274-XVI./2021

■ Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	11.10.2021
■ Fachbereich	Personal & Service	
■ Verfasser/-in	Sander, Martin	
■ Telefon	07621 410-1200	

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	17.11.2021
Kreistag	öffentlich	01.12.2021

Tagesordnungspunkt

Neue Stellen / zusätzliche Stellenanteile ab dem Haushaltsjahr 2022 - THH 1 - 3

Beschlussvorschlag

Den zusätzlichen Stellen bzw. Stellenanteilen in den THH 1 – 3 einschließlich der Entfristung der entsprechenden Stellen auf Basis des Haushaltsentwurfs 2022 wird zugestimmt.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	1	Verwaltungsausschuss
	2	Recht, Ordnung & Gesundheit
	3	Bildung & Kultur
Produktgruppe	11.21	Personalmanagement
	11.26	Zentrale Dienstleistungen
	12.20	Ordnungswesen
	41.40	Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt(e)		Diverse Produkte
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)		Die vielfältigen Wirkungs- und Leistungsziele der betroffenen Produktgruppen sollen durch eine dem Bedarf angepassten personellen Ausstattung erreicht werden. Die Wirkungs- und Leistungsziele entnehmen Sie bitte den entsprechenden PG-Beschreibungen.

Leistungsziel /
angestrebtes Ergebnis
(Was müssen wir dafür tun?)
Zielerreichungskriterium
(Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):

■ Klimawirkung:	☐ positiv	☐ neutral	☐ negativ	☒ keine
■ Personelle Auswirkungen:	☐ nein	☒ ja, ggf. Erläuterung		
■ Finanzielle Auswirkungen:	☐ nein	☒ ja,		
☒ im Ergebnishaushalt	Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
	531.100 €	239.000 €		
☐ im Finanzhaushalt	Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
	€	€	€	

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge				239.000	295.000	302.900
	Personalaufwand				531.100	544.380	557.990
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ Der Personalaufwand bezieht sich auf die neuen bzw. zu verlängernden Stellenanteile.

Begründung

■ Sachverhalt

Gesamtpersonalaufwand und neue Stellen im Haushalt 2022 – Gesamtschau

Die Personalaufwendungen belaufen sich zum Stand der Einbringung in den Haushalt 2022 auf 69.180.700 EUR. Dies bedeutet eine Steigerung von 3.154.700 EUR gegenüber dem Vorjahr.

Einen wesentlichen Bestandteil dieser Steigerung stellen die neuen Stellen/-anteile dar. Obwohl die Dezernate bei ihren Anmeldungen sehr zurückhaltend waren, war es unumgänglich, zusätzliche Stellen zu schaffen. So beträgt der Personalmehraufwand für diese neu zu schaffenden Stellen 1.984.400 EUR, allerdings werden hiervon 1.457.600 EUR bezuschusst, so dass sich der Nettomehraufwand für diese abzüglich einer Vorab-Kürzung (in Höhe von 147.700 EUR, da nicht alle Stellen für volle 12 Monate hochgerechnet wurden) auf 379.100 EUR beläuft.

Neben der Schaffung von neuen Stellen/-anteilen sollen auch befristete Stellen entfristet (3,30 Stellen) sowie befristet (6,05 Stellen) weiterbewilligt werden. Dies hat jedoch keine unmittelbaren Auswirkungen, da diese Stellen bereits im Stellenplan bzw. im Gesamtpersonalaufwand enthalten waren. Dennoch wird die Verlängerung dieser befristeten Stellen dem Gremium zur Entscheidung vorgelegt.

Als Grundlage für die Haushaltsberatungen in den einzelnen Teilhaushalten wird mit den beigefügten Anlagen transparent dargestellt, welche Stellen/-anteile 2022 neu geschaffen, verlängert bzw. entfristet werden. Die ausführlichen Begründungen hierzu sind der Anlage 1 zu entnehmen. Aufgrund der dort aufgeführten Sachverhalte wird sich die Stellenzahl im Haushaltsentwurf um 18,65 Stellen auf nun 977,17 Stellen (Vorjahr 958,52 Stellen) erhöhen. Zudem werden für die Durchführung des Zensus 6 Stellen nachrichtlich ausgewiesen. Stellenstreichungen sind für den Haushalt 2022 nicht vorgesehen, da nicht absehbar ist, inwieweit Stellen im Rahmen der Aufarbeitung im Nachgang zur Pandemie benötigt werden.

Da davon ausgegangen werden kann, dass es sich auch im Jahr 2022 schwierig gestalten wird vakante Stellen zeitnah zu besetzen, hat die Verwaltung bereits eine pauschale Kürzung des Personalaufwands in Höhe von 755.400 EUR vorgenommen.

Stellen in den Teilhaushalten 1 Finanzen & Zentrales Management, Teilhaushalt 2 – Recht, Ordnung & Gesundheit und Teilhaushalt 3 – Bildung & Kultur

Dem Verwaltungsausschuss werden die Stellenveränderungen für die Teilhaushalte 1 bis 3 zur inhaltlichen Beratung und Empfehlung vorgelegt. Nach Prüfung durch die interne Stellenbesetzungskommission sollen hier im Rahmen der Haushaltsberatungen neben den unterjährig geschaffenen Stellen weitere 10,20 Stellen geschaffen und 1,25 Stellen befristet verlängert werden, zudem sollen 6 Projektstellen für die Zensusdurchführung ausgewiesen werden. Die ausführlichen Begründungen für diese Stellen sind in der Anlage 1 dargestellt. Die sich hieraus ergebenden Veränderungen, wurden sowohl im Stellenplan als auch im Haushaltsentwurf berücksichtigt.

Damit die Fachausschüsse im Rahmen ihrer Beratungen einen Gesamtüberblick über die geplanten Stellenveränderungen haben, ist in Anlage 2 eine Übersicht über die Stellenveränderungen beigelegt.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent

■ Anlagen

- Ausführliche Begründung zu den Stellenveränderungen im Teilhaushalt 1 – 3 (Anlage 1)
- Gesamtübersicht der Stellenveränderungen zum Haushalt 2022 (Anlage 2)